

Lexikalische Relationen zwischen dem deutschen Strafgesetzbuch (StGB) und dem neuen türkischen Strafgesetzbuch (YTCK)

Expose

Den historischen bzw. politischen Hintergrund des vorliegenden Beitrags bilden die Bemühungen der Türkei um ihre Aufnahme in die Europäische Union. Beim Gipfeltreffen in Helsinki 1999 wurde die Türkei als Aufnahmekandidat grundsätzlich anerkannt, und im Laufe der folgenden Jahre fanden zahlreiche Verhandlungsrunden statt. In diesem Rahmen verpflichtete sich die Türkei, eine Reihe von Reformen durchzuführen, wobei dem Bereich des Rechts eine besondere Bedeutung zugewiesen wurde. Auf dieser Grundlage wurden in den letzten Jahren das Strafgesetzbuch, die Strafprozessordnung und das Strafvollzugsgesetz grundlegend verändert. Das Inkrafttreten des neuen türkischen Strafgesetzbuchs (Yeni Türk Ceza Kanunu, im Folgenden YTCK genannt) am 1. Juni 2005 ist nicht nur für den Europäisierungsprozess in der Türkei, sondern auch aus rechtshistorischer Sicht eine bedeutende Entwicklung.

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist die Beantwortung der Frage, inwieweit das YTCK auf dem deutschen Strafgesetzbuch (StGB) basiert und inwieweit sich der Einfluss des StGB in der Lexik des YTCK widerspiegelt. Grundlage der Analyse sind Beispiele aus dem neuen türkischen Strafgesetzbuch, die den entsprechenden Paragraphen aus dem deutschen Strafgesetzbuch gegenübergestellt werden. Jedes Beispiel wird zunächst separat untersucht, darauf folgen ein Gesamtergebnis der lexikalischen Analyse und schließlich die Schlussfolgerung.